

6.a (Kleine) Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2020/2021 vom 23.04.2021 (Nachgang Treffen vom 14.04.)

Donnerstag, 23.04.2021 um 12.45 Uhr (Online)

Agenda

- Willkommen
- Nachbesprechung des Treffens vom 14.04.2021
- Hortkooperation
- Mittagsbetreuung

—Protokoll vom Elternbeiratsvorsitzenden— anonym/

Schulleitung

Elternbeirat-Vorsitzer

Hortkooperation

Zukunft der Hortkooperation wird am kommenden Montag besprochen zwischen Schulleitung und der Fachbereichsleitung für die Horte in Nürnberg-Nordost.

Durch organisatorische Vorgaben, insbesondere Stundenstreichung in der Schule und im Hort, gibt es viele Einschränkungen, für die Behelfslösungen gefunden werden mussten, die auf die Dauer dafür sorgen werden, dass das traditionelle, eng betreute Hortkooperationsformat, künftig nicht umsetzbar sein wird.

Zudem: Von mehreren Mobbingfällen (großer einstelliger Betrag), war nur einer nicht in den Hortklassen. Dies ist für die Schule ein Hinweis, dass es für den Klassenverbund eine (hohe) Belastung sein kann, sowohl den Vormittag in der Schule als auch den Nachmittag gemeinsam verbringen zu müssen. Daher ist die Schulleitung bestrebt, auch dieses Problem durch eine andere Organisation aufzufangen.

Längerfristig: In wenigen Jahren wird der Hort Grünewaldstr. 18 doppelt so groß sein. Zwei Hortklassen werden aufgrund der Klassengestaltung und des (geringen) schulischen Zusatzstundenbudgets aus Sicht der Schulleitung nicht möglich sein. Damit ist die längerfristige Beibehaltung der Hortkooperation insgesamt fraglich.

Mittagsbetreuung

Planmäßig soll die neue Mensa für die beiden Uhlandschulen im September ihren Betrieb aufnehmen. Die Mittagsbetreuung wünscht, die eigene Essensversorgung der Mitti-Kinder beizubehalten. Das Schulverwaltungsamt möchte stattdessen, dass die Mitti-Kinder mit den Großen zusammen in der Mensa das Essen bekommen. Dies hätte aus Sicht der Mittagsbetreuung folgende Änderungen zur Folge:

- “Heute haben die Kinder flexible Wahlmöglichkeiten und dürfen von allen Essensangeboten frei wählen.
- Kinder und Eltern sind mit der Abrechnung nicht belastet – diese Arbeit übernehmen wir.
- Die Betreuungskräfte betreuen die Kinder auch bei der Essensausgabe bzw. Selbstbedienung und sorgen dafür, dass die Kinder zum Essen angehalten werden, mit kleinen Portionen beginnen und dann bedarfsweise Nachschlag holen. Wir bemühen uns, alle angemeldeten Kinder zum regulären Mitessen zu erziehen und auch einen wertschätzenden Umgang mit dem Essen beizubringen. Wir streben an, die tägliche Menge an Essensresten gering zu halten.
- Unsere Essensauswahl und Mischung zwischen Belieferung und Selbstkochen passen wir flexibel an die Wünsche der Kinder und die verfügbare Zeit an.
- Wir bemühen uns um einen hohen Bio-Anteil.
- Unsere bisherigen Essenspreise gehören zu den niedrigsten in Nürnberg.“

Am heutigen Freitagmorgen gab es diesbezüglich eine Besprechung zwischen Schulleitung, Förderverein und Schulverwaltungsamt. Es gab vonseiten des Schulverwaltungsamtes vorsichtige Signale, auf die Mittagsbetreuung zuzugehen und die Mittagsbetreuung individueller zu gestalten. Definitiv entschieden wurde allerdings kaum etwas. Ausnahme: Das Selbstkochen ist vonseiten des Gesundheitsamtes definitiv ausgeschlossen worden.

Die Mitti-Kinder hätten durch die Mensa ebenfalls einen entsprechend hohen Bio-Anteil, denn dieser ist gesetzlich vorgeschrieben.

In der Mensa bekämen die Kinder hochwertigeres Essen, so die Schulleitung, denn die Mensa würde nach dem Prinzip “Click-and-Chill“ arbeiten, so dass die finalen Schritte der Essenszubereitung vor Ort stattfinden würden, was frischeres Essen bedeuten würde. Kinder/Eltern könnten wählen zwischen unterschiedlichen Vorlieben. Abrechnung wäre in der Tat nicht mehr über die Mittagsbetreuung, sondern direkte Abrechnung mit dem Caterer.

Der Förderverein hat signalisiert, dass er mit einer Belieferung des Mitti-Neubaus mit dem Mensa-Essen einverstanden wäre.

Entscheidung liegt beim Förderverein und der Schulleitung, in Einverständnis mit dem Schulverwaltungsamt.